Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 13 (1933)

Rubrik: Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XXXII. Jahresbericht

des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern 1933.

1. Mitgliederbestand und Kasse.

1933/34 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn Pfarrer A. Blau, Wabern
Herrn Dr. Max Fankhauser, Burgdorf
Frl. Emma Gugelmann, Langenthal
Herrn A. Henze
Herrn Oberst Dr. A. Keller
Herrn H. Keller, Generalagent
Herrn Dr. Gustav König
Herrn E. Küenzi, Zeugschmied
Herrn Ch. Künzi-Locher, Buchhändler
Herrn Aug. Röthlisberger, Herzogenbuchsee
Herrn Minister Dr. H. Rüfenacht
Herrn Prof. Dr. Max Walthard, Zürich
Herrn E. J. v. Wattenwyl
Herrn Prof. Dr. A. Weese
Herrn F. Wyss, Heimiswil
Herrn Max Zürcher, Langnau.

In den Verein eingetreten sind:

Frl. Hedwig Fehr, Frauenfeld
Herr Fritz Gerber, Bankbeamter
Herr Alfred Gygli, cand. med., Muri
Herr Florian Imer, Oberrichter
Herr Dr. E. Kellenberger
Herr Gustav Keller, Konservator, Thun
Frl. Martha König
Herr Dr. W. Müller-Bürgi
Herr K. Reber, Kunstmaler, Muri
Herr H. Rosenberg, Münzhandlung, Luzern
Herr Julius Staub, cand. phil.
Herr E. v. Wartburg
Herr Roland Wiedmer, Sekretär der Oberpostdirektion
Herr Oscar Wyss, Notar, Neuenstadt
Herr Dr. G. Zeerleder
Museumskommission Langnau
Volksverein Melchnau.

Der Verein zählt auf 1. Januar 1934 451 zahlende Mitglieder, 91 Mitglieder auf Lebenszeit und 1 Ehrenmitglied, zusammen also 543 Mitglieder. Vor zwei Jahren durften wir an dieser Stelle noch 571 Mitglieder aufführen. Also ein Rückgang von 28 Mitgliedern. Die Zahl der Todesfälle und der Austritte infolge der Krisenzeit ist durch die neugewonnenen Mitglieder nicht ausgeglichen worden.

Die Einnahmen an Mitgliederbeiträgen belaufen sich im Berichtsjahre auf Fr. 5845. —, wobei Fr. 650. — einmalige Beiträge eingeschlossen sind. Gegenüber beiden Vorjahren ergibt sich, trotz der reduzierten Mitgliederzahl, ein kleiner Überschuss. 1931 nahmen wir Fr. 5645. — ein, 1932 ungefähr gleichviel (Fr. 5659. 60). Das günstige Resultat rührt von den wesentlich höheren Einnahmen aus einmaligen Mitgliederbeiträgen her.

2. Unterstützung des Museums.

Auf Antrag der Direktion wurden folgende Gegenstände für die bernisch-historische Sammlung erworben:

Bildnis des Bendicht Nägeli 1576

Berner Radschlossbüchse von Veit Läberli 1564

und für die schweizerische Medaillensammlung:

Silbervergoldeter Patenpfennig von Stampfer mit gravierter Randinschrift.

Es handelt sich um drei seltene und in ihrer Art vorzügliche Stücke, über deren Bedeutung man in dem vorausgehenden Bericht über die Neuerwerbungen der historischen Abteilung und des Münzkabinetts nachlesen möge.

Ausserdem zahlten wir an unsere Schuld an den Ankauf der Bremgarten-Stadtscheibe eine weitere Rate von Fr. 2000. — ab und konnten Fr. 1900. — in eine Reserve für Ankäufe legen.

3. Jahresversammlung.

Über den Verlauf des Ausflugs nach der Grasburg und der Jahresversammlung in Albligen können wir diesmal nicht aus einem im «Bund» erschienenen Protokoll von Herrn G. Bundi schöpfen, da dieser langjährige Berichterstatter leider von der Teilnahme abgehalten war. Wir waren unser 80, die am Morgen des 1. Oktober mit einem Extrazug der Schwarzenburgbahn nach Lanzenhäusern fuhren und dann bei schönstem Wetter nach der Grasburg spazierten. Herr Dr. F. Burri, der beste Kenner der Geschichte und Topographie des Schlosses, wussste uns in einem Vortrag viel Interessantes darüber zu erzählen. Dann gings hinunter zur Sense und in anderthalbstündigem, beschaulichem Marsch nach Albligen, wo wir im Bären tafelten. Zwischenhinein wurden die geschäftlichen Traktanden abgewickelt und eine Neuwahl in den Vorstand in der Person des Herrn Architekten Emil Schmid vorgenommen. Als Rechnungsrevisoren wurden die bisherigen, die Herren A. H. E. Biedermann und F. Schläfli, wiedergewählt. Nach dem Essen spazierten die Teilnehmer auf verschiedenen Wegen nach Flamatt, wo 6 Uhr 48 der Berner Zug bestiegen wurde. **R. W.**

Der Vorstand:

Dr. P. Kasser, Bundesrichter, Präsident
Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident, Vizepräsident
Dr. A. Rudolf, Regierungsrat
Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
Ad. Biedermann
G. Bundi
F. Gruber-v. Fellenberg
P. F. Hofer, Fürsprech
E. Schmid, Architekt
Dr. R. Wegeli, Direktor
A. Zimmermann.